

„Silver Surfer“ gehen ins Netz

Sozialverband gründet Computergruppe / Senioren befassen sich mit PC und Co.

Obernkirchen. Der ganze neumodische Computerkram interessiert die heutige Rentnergeneration gar nicht? Dieses haltlose Argument widerlegt der Sozialverband Obernkirchen: Dieser hat eine Computer-Gruppe speziell für die ältere Generation ins Leben gerufen.

Horst Reiter und Dieter Schmidt hoben diese Gemeinschaft aus Taufe, nachdem die beiden mit Hermann Beck einen Experten für die Leitung eines Grundkurses gewinnen konnten. Die Initiatoren waren verblüfft darüber, dass sich auf Anhieb 15 Frauen und Männer angemeldet hatten. Über einen Monat hinweg trafen sich die Teilnehmer jeweils dienstags und donnerstags in der „PC-Werkstatt“ des Jugendzentrums dicht unter dem Dachboden.

Bei so vielen Akteuren war es dort recht eng, aber Beck hatte alles fest im Griff. Er musste keine weiten Wege zurücklegen, um sich davon zu überzeugen, dass die Senioren die richtigen Schritte einhalten. „Das Bedienen der Tastatur war eigentlich nicht das Problem, wesentlich mehr Schwierigkeiten hatten die meisten mit der Maus“, fasste Dieter Schmidt seine Eindrücke zusammen.

Es sei eben nicht von der Hand zu weisen, dass die Kinder und Jugendlichen gleich von Beginn deutlich unbedarfter, aber eben auch experimentierfreudiger mit dem wichtigen Steuerungselement umgehen und dadurch den richtigen Umgang schneller erlernen, lautete die Erkenntnis des Initiators Dieter Schmidt. Den Unterschied zwischen einfachem Klick und Doppelklick müssten die Senioren erst verinnerlichen.

Spaß hat es aber allen gemacht, die an insgesamt zwölf Tagen jeweils zwei Stunden mit von der Partie waren. Sie haben den Einstieg in das Schreibprogramm „Word“ hinter sich gebracht, können Briefköpfe erstellen und Texte schreiben. Dabei soll es jedoch nicht bleiben. Im Herbst ist ein Anschlusskurs geplant. Dann will Beck seinem „Computer-Nachwuchs“ das richtige Handhaben des Excel-Programms zum Anlegen von Tabellen und Listen beibringen.

Es geht weiter mit dem Schreiben von E-Mails. Zu guter Letzt ist noch der Einstieg ins Internet geplant. Wer will, kann sich dort die Welt des Wissens erschließen und aktuelle Informationen aus den verschiedenen Lebensbereichen besorgen.

„Spaß gemacht hat es wohl allen Teilnehmern“, meinten die Organisatoren. Sie bedankten sich besonders bei der Stadt Obernkirchen und Erhard Vinke sowie Susanne Veentjer für die Chance, den Einführungskurs im Jugendzentrum abhalten zu dürfen.

„Wir haben auch die Wirtschaft angekurbelt“, erzählten die Teilnehmer. Wer von ihnen zuvor noch keinen PC besaß, hat ihn sich nämlich inzwischen angeschafft. Schließlich sind auch Senioren durchaus noch in der Lage, mit den Errungenschaften moderne Kommunikationstechnik Schritt zu halten, wenn sie das wollen. Die 76-jährige Margarete Schrader ist das beste Beispiel dafür. Jünger als 55 war ohnehin kein Teilnehmer der Fortbildung, die für Sozialverbands-Mitglieder kostenlos war. sig